1665

Hofschneider Hanns Leopold

Giovanni Battista Moroni war ein italienischer Maler der Renaissance. Moroni malte hauptsächlich Porträts. Er erlangte bereits zu Lebzeiten Berühmtheit, wurde aber besonders im 19. Jahrhundert in England geschätzt, wo sich auch heute noch in der National Gallery die größte Sammlung seiner Werke außerhalb Italiens befindet.

Am stärksten ist das anonyme „Porträt eines Schneiders“ von 1570. Demut und Stolz, Konzentration und Neugierde mischen sich hier faszinierend im ersten Porträt eines Handwerkers überhaupt. Allein schon dafür hat Moroni seinen Ehrenplatz in der Kunstgeschichte sicher.

Das Schneiderhandwerk bestand aus mehr als nur dem eigentlichen Nähen: Maßnehmen und Zuschneiden, das sachgemäße Nähen des Kleidungsstückes und nicht zuletzt modische und praktische Gesichtspunkte des Schnittmusters. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurden alle Näharbeiten von Hand erledigt, sodass die Arbeiten aufwendiger waren und ein hohes Maß an Genauigkeit notwendig war, um ansehnliche Kleidungsstücke herstellen zu können.